

Titel der Rede	<b>Wege in die unter zwei Grad Wirtschaft – Unternehmen für das Erreichen der Klimaschutzziele</b>
Datum/ Ort/ Zeit	27.06.18 / Neue Mälzerei Friedenstraße 91/ 14:30 – 15:00 Uhr
Rededauer	7 Minuten
Kontakt zum Veranstalter	Susan Weide, Referentin unternehmerischer Klimaschutz, Tel.-Nr. 030-2045 4458, Handy: 0177-5215187  <a href="mailto:susan.weide@2grad.org">susan.weide@2grad.org</a>
Beschreibung der Veranstaltung/ Redesituation/ Anlass	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlusspräsentation von Projektideen, die im Rahmen des vom BMU geförderten Projekts „Wege in die &lt;2°-Wirtschaft“ entwickelt wurden. Veranstalter sind die Stiftung 2 Grad und WWF Deutschland</li> <li>• Empfang BM`in durch Sabine Nallinger (Stiftung 2 Grad) und Mareike Welke (BMU, IK III 1)</li> <li>• Öffentliche Begrüßung von BM`in durch Sabine Nallinger (Vorständin der Stiftung 2 Grad), dann Keynote, anschließend Urkundenübergabe. Verabschiedung durch Jörg-Andreas Krüger (Mitglied der Geschäftsführung WWF Deutschland)</li> <li>• die Urkundenübergabe wird moderiert durch die Moderatoren von sustainable. Es wird jeweils ein Foto der Projektgruppe mit der Ministerin gemacht.</li> <li>• Rede mit Redepult/ Mikrofon</li> </ul>
Publikum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 140 Personen aus den im Projekt beteiligten Unternehmen überwiegend mit Leitungsfunktion und auch einige Geschäftsführer, Fachpublikum aus Verbänden, NGO und Ministerien</li> <li>• Die Veranstaltung ist presseöffentlich.</li> </ul>
Politischer Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutzplan, Klimaziele von Paris, Sektorziele, Chancen für die Wirtschaft, neue Geschäftsmodelle</li> </ul>

Meine Damen und Herren,

Sie haben heute Vormittag neun Projektideen gesehen, die im Vorhaben „Wege in die unter zwei Grad Wirtschaft“ entwickelt wurden. Ich war sehr beeindruckt von den sehr unterschiedlichen Ansätzen.

Lassen Sie mich ein Beispiel herausgreifen. Im Projekt „Park & Charge“ haben sich Unternehmen aus den Bereichen Energieversorgung, Kommunikation, IT und Einzelhandel zusammengetan, um die Elektromobilität voran zu bringen. Die Idee, Parkplätze vor Einkaufsmärkten oder öffentlichen Einrichtungen mit Stromtanksäulen auszustatten, hat gleich mehrere Effekte: Sie fördert klimafreundliche Mobilität, nutzt knappen Parkraum besser aus und stellt nebenbei ein neues Geschäftsfeld für Unternehmen dar.

Solche innovativen Ansätze sind möglich, wenn Unternehmen branchenübergreifend zusammenarbeiten. Die Projektideen zeigen, dass es viele Wege zur Minderung der Treibhausgasemissionen gibt.

Dass wir neue Wege und Ideen für den Klimaschutz brauchen, ist spätestens seit dem Übereinkommen von Paris klar. Je früher wir auf eine weitgehend treibhausgasneutrale Wirtschaft zusteuern, desto mehr Zeit bleibt für die Gestaltung des Prozesses.

Daher arbeiten wir in der Bundesregierung derzeit an einem Maßnahmenprogramm 2030, mit dem wir die Ziele des Klimaschutzplans erreichen können.

Ich bin davon überzeugt, dass wir mehr Verbindlichkeit benötigen. Mein Ziel ist es, Anfang nächsten Jahres ein Klimaschutzgesetz

vorzulegen. Dies gibt auch Unternehmen mehr Sicherheit und Planbarkeit

Meine Damen und Herren,

Ausgangspunkt für die Arbeit im Projekt „Wege in die unter zwei Grad Wirtschaft“ waren Zukunftsbilder für das Jahr 2050.

Dieser Ansatz steht für einen Unternehmergeist im besten Sinne: Ziele haben, Visionen entwickeln, Trends erkennen und daraus Geschäftsmodelle machen.

Ich freue mich über ein Unternehmertum, das den Übergang in eine treibhausgasneutrale Wirtschaft als Chance begreift und gesellschaftliche Verantwortung auch für folgende Generationen übernimmt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projektideen!